

Studien zur Anthropologie und Kulturphilosophie 2

Robert Lehmann (Hrsg.)

Philosophische Dimensionen des Impersonalen



Philosophische Dimensionen des Impersonalen

Herausgegeben von
Robert Lehmann

STUDIEN ZUR ANTHROPOLOGIE UND KULTURPHILOSOPHIE

Herausgegeben von
Annika Hand und Tim-Florian Steinbach

Wissenschaftlicher Beirat:
Thomas Ebke, Annette Hilt, Hans-Peter Krüger,
Volker Schürmann, Matthias Wunsch

Band 2

ERGON VERLAG

Philosophische Dimensionen des Impersonalen

Herausgegeben von
Robert Lehmann

ERGON VERLAG

Gefördert mit Mitteln der Stiftung Alfried Krupp Kolleg Greifswald

Titelbild:
Heiko Krause
www.krausesbilder.de

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek:
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der
Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im
Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

© Ergon – ein Verlag in der Nomos Verlagsgesellschaft, Baden-Baden 2021
Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt.
Jede Verwertung außerhalb des Urheberrechtsgesetzes bedarf der Zustimmung des Verlages.
Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen jeder Art, Übersetzungen, Mikroverfilmungen
und für Einspeicherungen in elektronische Systeme.
Gedruckt auf alterungsbeständigem Papier.
Gesamtverantwortung für Druck und Herstellung
bei der Nomos Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG
Umschlaggestaltung: Jan von Hugo

www.ergon-verlag.de

ISSN 2627-0919

ISBN 978-3-95650-767-0 (Print)

ISBN 978-3-95650-768-7 (ePDF)

Vorwort

Der vorliegende Sammelband geht auf einen internationalen Workshop zurück, der im Januar 2020 unter dem Titel „Philosophische Dimensionen des Impersonalen“ im Alfred Krupp Wissenschaftskolleg Greifswald stattfand. Ohne die finanzielle Förderung der Stiftung Alfred Krupp Kolleg Greifswald und die unermüdliche Unterstützung des wissenschaftlichen Geschäftsführers, Dr. Christian Suhm, der wissenschaftlichen Mitarbeiterinnen Christin Nestler und Katja Kottwitz sowie der studentischen Mitarbeiterinnen Susanne Kuhn und Charlotte Wenke wären diese für die Teilnehmenden sehr fruchtbaren Tage nicht möglich gewesen. Ihnen allen möchte ich an dieser Stelle von Herzen für den reibungslosen Ablauf und die so konstruktive wie kreative Atmosphäre danken. Es war ein großes Glück, sich wie selbstverständlich auf sie alle verlassen zu können. Dem Ziel, einen Überblick über die sprachlichen und logischen, gesellschaftlichen, wissenschaftlichen, religiösen und künstlerischen Perspektiven des Impersonalen zu gewinnen sowie erste Ansätze zu ihrer einheitlichen Bestimmung zu entwickeln, konnten wir nicht zuletzt aufgrund der idealen Bedingungen nahekomen, unter denen diese Veranstaltung verwirklicht wurde.

Die Entscheidung, die Ergebnisse dieser Tage in einer Anthologie zusammenzuführen, durch weitere Beiträge anzureichern und öffentlich zugänglich zu machen, wurde schließlich durch die Bereitschaft des Ergon Verlags bestärkt, den Band in der Reihe *Studien zur Anthropologie und Kulturphilosophie* zu veröffentlichen. Herrn Holger Schumacher und Frau Julia Prez vom Ergon Verlag sowie den Reihenherausgebern, Frau Dr. Annika Hand und Herrn Dr. Tim-Florian Steinbach, sei an dieser Stelle für die professionelle und engagierte Zusammenarbeit gedankt. Das Foto von Heiko Krause, das den Einband ziert, prägte schon die Stimmung der Greifswalder Tage und ich bin ihm für die Möglichkeit, es nun auch hier nutzen zu dürfen, sehr dankbar.

Wie der Beginn dieses Projektes, so verdankt sich auch sein erfolgreicher Abschluss in Form des vorliegenden Bandes der finanziellen Zuwendung der Stiftung Alfred Krupp Kolleg Greifswald. Ich bin ihr für die großzügige Ermöglichung der Drucklegung sehr dankbar und freue mich, dass die Früchte gemeinsamer philosophischer Arbeit hier nun öffentlich ihren Ausdruck finden können.

Leipzig, August 2021

R.L.

Inhalt

Robert Lehmann

Dimensionen des Impersonalen – Zur Einführung 9

Michael Astroh

Sprachliche und logische Impersonalität 41

Fabian Strobel

Bin Ich Es? Das Wort als Subjekt und Prädikat bei Karl Kraus 73

Rolf Elberfeld

„Impersonales“ im *Subjekt* und im *Geschehen* 85

Thomas Schmaus

„Es geht“: Die Dimension des Impersonalen in Heinrich Rombachs
Strukturphilosophie..... 113

Christian Rößner

Il y a. Levinas über die unerträgliche Seichtigkeit des Seins 133

Eric Ebner

Organisation im ichlosen Bewusstseinsfeld – Gurwitschs Kritik
an einer egologischen Phänomenologie..... 149

Stefan Lang

Anonymes Selbstbewusstsein 171

Ralf Gisinger

Figuren des Unpersönlichen bei Deleuze:
Ein Leben, Haecceitas, man, homo tantum..... 187

Eric Eggert

Manierismus des Seins. Zur Geste des Impersonalen
in Agambens Philosophie. 211

Daniel Neumann

Formales und kollektives Denken. Spinozas geistiger Automat
anstelle von Descartes' meditierendem Subjekt 235

Annika Hand

Die Person als Einsatz im Spiel der Welten bei Cusanus. Ein Essay..... 255

Robert Lehmann

Impersonale Subjektivität in der Komödie des Solipsismus –
Bemerkungen zur Phänomenologie von Merleau-Ponty und
dem Advaita-Vedānta von Śāṅkara 271

Katrin Felgenhauer

Absurdes Theater – Die Welt im impersonalen Blick 299

Enrico Müller

Impersonalität, Sprache und Maske im Denken Nietzsches 327

Frank-M. Raddatz

Der Altas-Effekt – Zur Gestalt des Impersonalen
im Anthropozän 349

Im Gespräch mit Theodoros Terzopoulos

a song that sings itself..... 361